



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 26. Juli 2010, 11:30 Uhr

Rede

des
Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil

anlässlich
der Einweihung des ersten Schaltverteilers in
Bayern

am 26. Juli 2010
Neumarkt in der Oberpfalz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

sehr geehrter Herr Graf,
(Leitender Verwaltungsdirektor)

sehr geehrter Herr Wittl,
(Breitbandpate)

sehr geehrter Herr Brandl,
(Unternehmer)

sehr geehrter Herr Bär,
(Telekom)

Sehr geehrter Herr Zeltner und Herr Werner,
(Breitbandberater)

meine sehr verehrten Damen und Herren!

Seit Monaten engagieren Sie sich für schnelles Internet in Ihrer Stadt. Die heutige Einweihung zeigt: Ihre Arbeit hat sich gelohnt. Das **Ziel** einer **lückenlosen Anbindung** ans **schnelle Internet** rückt für Sie in **greifbare Nähe**.

Bedeutung des Internet

Die Richtung stimmt! Denn Internet und E-Mail bestimmen unser Leben immer mehr.

Große Bedeutung hat das World Wide Web nicht nur für uns und unsere Kinder. Auch die **Unternehmen** müssen sich heute optimal im Internet aufstellen.

Das Gleiche gilt für den **Dialog mit der öffentlichen Verwaltung**. Die elektronische Kommunikation bricht sich auch hier unaufhaltsam ihre Bahn.

Kurzum: Das Internet durchdringt alle Bereiche der Gesellschaft wie kaum ein Medium zuvor.

Wir müssen also **mit Begeisterung rein in die neue Welt**, um unsere wirtschaftliche Zukunft zu sichern. Aber die Erfahrungen zeigt: Der Breitbandausbau in der Fläche ist schwierig. **Viele TK-Unternehmen** agieren eher **zurückhaltend**, weil der Ausbau teuer ist und oft nur wenige Kunden vorhanden sind.

Staat: Rahmenbedingungen schaffen

Deshalb kümmert sich in einer **Sozialen Marktwirtschaft** auch der Staat **mit** darum, dass Lösungen möglich werden.

Bayerisches Breitbandförderprogramm

Genau diese Überlegung war auch der Grund, warum die Bayerische Staatsregierung im Jahr 2008 ein **Breitbandförderprogramm** eingerichtet hat.

**... gewinnt an
Fahrt**

Wir haben im Mai letzten Jahres die Förderbeträge verdoppelt. Die EU hat das genehmigt und seitdem **kommt das Programm immer stärker in Fahrt. Über die Hälfte** der bayerischen Gemeinden hat inzwischen das Förderverfahren durchlaufen oder ist gerade dabei. In **441 Gemeinden** wurden bisher **Breitbandinvestitionen gefördert**. Bayern ist damit in der deutschen Spitzengruppe.

**Neumarkt: zwei
Gründe zum
Feiern**

Wie dynamisch die Thematik in vielen Orten angegangen wird, zeigt sich hier in der großen Kreisstadt **Neumarkt**. Hier gibt es heute gleich **zwei gute Gründe zum Feiern**.

**Riesiger Schritt
zu lückenloser
Anbindung**

Der **erste Grund** ist: **Neumarkt** hat einen wichtigen Schritt zu einer **lückenlosen Breitbandversorgung** getan.

Die Firma **Brandl Services** hat die **östlichen Ortsteile** von Neumarkt mit zusammen über 200 Haushalten mit Richtfunk und Glasfaserkabel anschnelle Internet angebunden. Jetzt stehen 6 Megabit pro Sekunde und mehr zur Verfügung. Die Bürger erhalten hierbei ihre DSL-Anschlüsse

über die vorhandenen Telekom-Leitungen in ihren Häusern.

Der Eintritt in die Internetwelt ist hier geschafft. Die Haushalte müssen das Angebot nur noch aufgreifen. Die ersten haben das bereits getan. Mehr werden hoffentlich bald folgen.

Erster Schaltverteiler Bayerns

Die hier realisierte **Lösung** setzt aber ein weiteres und ganz **besonderes Signal** für Bayern.

Denn bei der **Verteilung** der Bandbreiten zum Kunden kommt ein **Schaltverteiler** zum Einsatz – und zwar **erstmalig in Bayern**. Das ist der **zweite Grund** zum Feiern.

Weil wir nicht alle mit den Geheimnissen der Telekom-Netztechnik vertraut sind, habe ich mir von Fachleuten erklären lassen, was es mit diesem **Schaltverteiler** auf sich hat. Denn jeder wird zugeben: Von außen sieht man dem schlichten grauen Kasten seine Bedeutung nicht an.

- Ein Schaltverteiler **bündelt** die DSL-Technik an nur **einem** zentralen **Punkt**. Durch diesen Kunstgriff vermeidet man das Hochrüsten meh-

rerer Kabelverzweiger, an die in ländlichen Gebieten oft nur wenig Haushalte angeschlossen sind.

- Ein Schaltverteiler erspart daher vor allem teuren Tiefbau, was den Breitbandausbau der **ländlichen Gebiete wirtschaftlicher** macht und und ihn so **beschleunigen** kann.

Die **Bundesnetzagentur** hat daher im März 2009 verfügt, dass die Deutsche Telekom den Wettbewerbern Zugriff auf einen Schaltverteiler gewähren muss. Die Firma Brandl Services war von Beginn an mit im Boot und hat bei der Gestaltung der Rahmenbedingungen mitgeholfen.

16 Monate nach dieser Entscheidung können wir nun hier in Neumarkt **Bayerns ersten Schaltverteiler** einweihen. Das ist ein wichtiger Meilenstein im bayerischen Breitbandausbau, den wir heute mit Recht in einem würdigen Rahmen feiern.

**Bundesnetz-
agentur: An-
tragsstau auflö-
sen**

Auch bei **anderen bayerischen Breitbandprojekten** haben Wettbewerber bei der Telekom Schaltverteiler beantragt. Hier sind wir **leider noch nicht so weit**.

Damit dieser erste Schaltverteiler nicht der letzte bleibt, ist es daher wichtig, dass die **Anordnungen der Bundesnetzagentur** zügig in die Praxis **umgesetzt** werden. Der **Stau** bei der Genehmigung von Schaltverteilern muss **aufgelöst** werden – und zwar schnell. Dafür setzen wir uns mit großem Nachdruck ein.

Dank an ...

Schöne Erfolge sind zu einem beträchtlichen Teil dem **Engagement von Personen** zu verdanken.

**... Bürgermeister
Thumann und
Herr Wittl**

Sehr geehrter Herr **Oberbürgermeister Thumann**, sehr geehrter **Herr Graf**, sehr geehrter **Herr Wittl** [*Breitbandpate*]: Sie haben sich von der **schwierigen Breitband-Materie** nicht abschrecken lassen und haben sich mit Mut für das **Modell mit Schaltverteiler** entschieden, obwohl damit ein gewisses Risiko verbunden war. Die heutige Einweihung belohnt Ihren Mut.

... **Herr Brandl,**
Brandl Services
GmbH

Herr Brandl, Ihnen und ihrem Team ist es gelungen, den ersten Schaltverteiler in Bayern zu verwirklichen. Sie haben sich dabei auch durch die **plötzlich auftauchenden Querkabel-Probleme** nicht abschrecken lassen, an denen andere Projekte derzeit noch scheitern. Der Eintrag in die Annalen der bayerischen Breitbandförderung ist Ihnen damit sicher.

Das Projekt zeigt aber auch den wertvollen **Beitrag**, den der **Mittelstand** zum Breitbandausbau in der Fläche leisten kann, wenn man ihm nur die Chance gibt.

... **Herr Bär, Te-**
lekom

Nicht vergessen möchte ich die **Deutsche Telekom**, die hier mit **Herrn Bär** vertreten ist. Die Telekom als Herrin über die Kupferkabel der letzten Meile hat sich in Neumarkt sehr kooperativ gezeigt. Für den hier demonstrierten Willen zur Zusammenarbeit mit mittelständischen Wettbewerbern möchte ich der Telekom danken.

Die **Telekom** betont zu Recht, dass sie trotz großer Ausbauanstrengungen den Breitbandausbau im ländlichen Raum **nicht allein stemmen** kann. Deshalb ist es wichtig, dass die **Wettbewerber**

Chancen haben, sich zu **fairen Konditionen** an diesem Ausbau zu beteiligen. In Neumarkt hat man dem Mittelstand diese Chance gegeben. Gehen Sie diesen Weg entschlossen weiter.

... **Herrn Zeltner, Breitbandberatung Bayern**

Danken möchte ich auch **Herrn Zeltner und Herrn Werner**, den **Breitbandberatern** des Wirtschaftsministeriums. Die Breitbandberatung Bayern hat ihren Sitz in Neumarkt und Sie haben hier sozusagen ein Heimspiel. Mit Ihrer hohen Fachkompetenz und Überzeugungskraft haben auch Sie einen gebührenden **Anteil**, dass sich hier in Neumarkt **Ideen in Realität verwandelt** haben.

... **alle weiteren Akteure**

Mein Dank gilt natürlich auch **allen anderen Akteuren**, die sich für das Projekt engagiert haben. Wir wissen das Thema Internet bei Ihnen allen in guten Händen.

Appell

Ich bin mir sicher: Sie werden auch den **Übergang in den kommerziellen Betrieb aktiv begleiten**, damit alles wie vorgesehen klappt. Klar ist dabei, dass die **Technik stabil** arbeiten muss.

Dazu gehört aber auch, und das ist mein Appell, dass nun **schnell möglichst viele Kunden** das

Angebot annehmen und **Internet-Verträge abschließen.**

Erst dann kommt unser großes Projekt erfolgreich ans Ziel.

Erst dann kommt Bayern voll im Internetzeitalter an.

Vielen Dank!